

DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



OKTOBER / NOVEMBER 2025

THEMA:
BIBEL LESEN?!

Seite 3

REFORMATION
FEIERN

Seite 5

VERANSTAL-
TUNGEN

Seite 7

KINDER UND
JUGEND

Seite 14-15

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekanin Gabriele Schwarz

die Bibel ist ein jahrtausende altes Buch, das eigentlich aus vielen einzelnen Büchern besteht, in denen Menschen über ihre Erfahrungen mit Gott berichten, über ihre Vorstellungen von der Welt, über ihre Ängste und Hoffnungen. Wer anfangen will sie zu lesen, wird schnell überwältigt von der Fülle der Seiten, von ihren manchmal unverständlichen Formulierungen, von ihrer oft altertümlichen Vorstellungswelt.

Diese Ausgabe des Monat will Ihnen Mut machen, es einmal mit der Bibel zu versuchen. Sie bekommen „Appetizer“ auf ungewöhnliche Seiten der Bibel, Hilfen, wie man eine Routine des Bibellesens entwickeln kann und Tipps zu Bibeln, die für Menschen unserer Zeit besonders leicht verständlich sind.

Die Bibel ist die Grundlage unseres christlichen Glaubens und sie kann auch zur Hilfe in den unterschiedlichsten Lebenssituationen werden.

Also: haben Sie Mut! Versuchen Sie es diesen Herbst mal mit dem Bibellesen!

Ihre Dekanin
Gabriele Schwarz

WIE SOLL ES WEITERGEHEN?

Unsere Gesellschaft verändert sich und mit ihr unsere Kirche. Manches, was bisher gut und richtig war, passt nicht mehr. Und manches, was heute notwendig wäre, gibt es noch nicht.

Wir werden in Zukunft weniger Mitarbeitende haben, weniger Geld, aber auch weniger Mitglieder.

Die Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks Ingolstadt machen sich deshalb auf den Weg, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. In einem etwa zweijährigen Prozess wollen wir die Kirche von heute unter die Lupe nehmen, um Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Dabei sind Sie, die Gemeindeglieder gefragt, aber auch Menschen, die (noch) nicht oder nicht mehr unserer Kirche angehören.

Was brauchen Sie von Ihrer Kirche?

Was hat sich überlebt?

Welche Wünsche und Hoffnungen haben Sie für die Zukunft?

Wir werden in unterschiedlichen Veranstaltungsformen über diese Fragen diskutieren und sind gespannt, was dabei herauskommt. Bitte beteiligen Sie sich und überlegen Sie mit; denn unser christlicher Glaube ist es wert, dass wir uns darüber Gedanken machen, wie wir ihn auch in Zukunft leben und vermitteln können.

Wir werden Sie an dieser Stelle, aber auch in anderen Medien über den aktuellen Stand unserer Überlegungen informieren. Wenn wir alle zusammenhelfen, werden wir einen guten Weg in die Zukunft finden!

Ihre Dekane
Gabriele und Thomas Schwarz

NEU ODER WIEDER ENTDECKEN

Viele Redewendungen, die wir heute ganz selbstverständlich benutzen, stammen ursprünglich aus der Bibel – etwa „ein Herz und eine Seele sein“ oder „Perlen vor die Säue werfen“. Auch Lebensweisheiten, die Generationen geprägt haben, finden sich darin: Trost in dunklen Zeiten, Ermutigung zum Neuanfang, Worte, die Hoffnung schenken. Die Bibel hat unzählige Spuren in unserer Sprache und Kultur hinterlassen – und manches davon entdeckt man vielleicht erst, wenn man selbst beginnt darin zu lesen.

DIE RICHTIGE BIBEL FÜR JEDEN

Wer die Bibel nicht nur lesen, sondern auch verstehen will, der kann auf die Auswahl der Bibelübersetzung achten.

Die **Übersetzung von Martin Luther** hat über Jahrhunderte hinweg das geistliche Leben und die deutsche Sprache geprägt. Sie gehört bis heute zu den bekanntesten und meistgenutzten Bibeln. Für viele Leserinnen und Leser unserer Zeit können jedoch auch andere Übersetzungen hilfreich sein.

Die **Basisbibel** ist der Versuch, den Bibeltext in eine möglichst einfache und verständliche Sprache zu übertragen; sie kommt weitgehend ohne Nebensätze aus und ist eine Bibelübertragung, der es vor allem um eine zeitgemäße Wiedergabe der biblischen Botschaft geht.

Daneben liest sich auch die **Hoffnung für alle** besonders eingängig und gut. Bibel ist nicht immer gleich Bibel, selbst wenn es grundsätzlich um den gleichen Inhalt geht: jeder und jede sollte darauf achten, dass er sich einer Übersetzung bedient, die auch gut zu ihm/ihr passt. Erwachsene brauchen eine andere Bibel wie Kinder. Bei Kindern spielen ansprechende Bilder eine entscheidende Rolle. Für kleine Kinder empfiehlt sich

Die **große Ravensburger Kinderbibel** mit wunderschönen Bildern von Ulises Wensell und nacherzählten biblischen Geschichten von Thomas Erne. Auch die **Bibel für Kinder** von Margot Käßmann und die etwas ältere **Neukirchner Kinderbibel** mit Bildern von Kees de Kort ist immer noch ein guter Tipp für junge Leserinnen und Leser.

BEEINDRUCKENDE FAKTEN:

- Das am meisten übersetzte Buch der Welt: Sie kann in über 3 756 Sprachen gelesen werden (davon 756 vollständige Bibeln).
- Ein echter Bestseller: Es gibt über 5 Milliarden gedruckte Exemplare weltweit.
- Die jährliche Auflage: Rund 100 Millionen Bibeln oder Bibelteile pro Jahr werden gedruckt.
- Mit beachtlicher globaler Reichweite: Für etwa 80 % der Weltbevölkerung gibt es die Bibel in ihrer Sprache. Pro Jahr kommen rund 40–60 neue Sprachübersetzungen dazu.

DIE BIBEL AUF DEM PC UND DEM SMARTPHONE

Die Digitalisierung macht auch vor der Bibel nicht halt: Heute gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, biblische Texte online oder mobil zu lesen – ob als kurzer Impuls für unterwegs oder als gezielter Einstieg ins regelmäßige Bibellesen. Hier eine Auswahl hilfreicher Angebote:

Lesepläne der Deutschen Bibelgesellschaft: Unterschiedliche thematische Reihen und Anlässe, in abwechslungsreichen, überschaubaren Portionen. Ideal für alle, die mit dem Bibellesen beginnen oder es neu beleben wollen. Auf der Website finden sich außerdem viele Tipps zum Bibellesen allgemein.

www.die-bibel.de/leseplaene

Bibleserver: Die Bibel in dutzenden Übersetzungen und Sprachen, mit intelligenter Suchfunktion. Je nach Einstellung liefert sie die relevantesten Verse zu einem Stichwort oder einer Bedeutung, ergänzt um Filtermöglichkeiten.

Viele Funktionen sind auch ohne Registrierung nutzbar.

www.bibleserver.com

Taufspruch.de: Eigentlich gedacht, um einen passenden Taufspruch zu finden, lässt sich dieses Angebot auch nutzen, um zu aktuellen Lebenssituationen passende Verse zu entdecken. In wenigen Schritten wählt man eine Grundhaltung oder Lebensgefühl.

www.konfisppruch.de funktioniert ähnlich, aber mit anderen Schwerpunkten.

Marburger Medien: Bibelvers per WhatsApp – Jeden Morgen kommt ein ausgewählter Bibelvers direkt aufs Smartphone,

ergänzt durch einen kurzen Impuls. Ermutigende Worte, die sich leicht in den Alltag mitnehmen oder weitergeben lassen. Der Leitgedanke ist dabei: „Glauben einfach teilen“

www.marburger-medien.de

Die Losungen: Seit fast 300 Jahren werden jährlich aus rund 1.800 alttestamentlichen Versen die Tageslosungen gezogen. Ergänzt durch einen passenden neutestamentlichen Vers und durch ein Lied oder einen Gebetstext ergibt sich so ein zufälliger Vers, der Sie durch den Tag begleiten kann.

www.losungen.de

Ob gedruckt, als App oder im Browser – die Bibel lässt sich heute leicht entdecken.



THEMA: BIBEL LESEN?!

GEMEINSAM DIE BIBEL ENTDECKEN

Miteinander ins Gespräch kommen, Meinungen austauschen und den eigenen Horizont erweitern: Neben ganz unterschiedlichen Gottesdiensten gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen und Angeboten, die sich mit den Texten der Bibel beschäftigen:

In der **Kirchengemeinde St. Markus** steht das Lukasevangelium im Mittelpunkt des Bibelgesprächskreises. Geleitet wird dieser von Dr. Gudrun Rogler. Die Treffen finden im Sitzungszimmer der Markuskirchengemeinde am 08.10., 22.10. und 12.11., 26.11., jeweils um 16:30 Uhr, statt.

Die **Kirchengemeinde Friedrichshofen** lädt zum Offenen Bibelgespräch ein. Geleitet von Angelika Haufe besteht die Möglichkeit, sich über Themen und Texte

auszutauschen: Am 28.10., 11.11. und 25.11. jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus der Thomaskirche.

Bei „**Bibel, Bier und Brezn**“ ist der Name Programm: Gemeinsam mit der Menonitengemeinde Ingolstadt und der katholischen Pfarrei St. Anton lädt die Kirchengemeinde St. Markus zu geselligem Austausch ein. Bei jedem Termin dieser Veranstaltungsreihe steht ein anderes Thema mit passendem Bibelvers im Mittelpunkt. Am 11.11. um 19:00 Uhr ist das Thema: „Der Traum-Mann: Gen 37“. Natürlich werden auch alkoholfreie Getränke angeboten.

Das **Evangelische Forum Ingolstadt** bietet vier Gesprächsabende auf dem Areal Schrankenstraße an.

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen stehen Kriminalgeschichten der Bibel, die wir auch in unseren Appetizern empfehlen. Am 07.10., 14.10., 21.10. und 28.10., jeweils um 19:00 Uhr, können Sie spannende Geschichten entdecken.

Die Angebote rund um die Bibel sind für alle Interessierten geeignet – ganz gleich, ob Sie sich gut in der Bibel auskennen oder das erste Mal seit Langem wieder darin blättern:

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Mehr Informationen zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf www.ingolstadt-evangelisch.de

Appetizer gefällig?

... die Kriminalgeschichten der Bibel:

- Erbschleicherei oder Jakob und Esau
1. Buch Mose 27
- Mordanschlag und Menschenhandel oder Josef und seine Brüder:
1. Buch Mose 37,12-36
- Raubüberfall mit Körperverletzung oder Der barmherzige Samariter:
Lukasevangelium 10,30-35
- Gemeinschaftlich begangener Mord oder Die bösen Weinbergpächter:
Lukasevangelium 20,9-16

... die Abenteuergeschichten der Bibel:

- Israels Zug durch das Schilfmeer:
2. Buch Mose 14
- David und Goliath: 1. Buch Samuel 17
- Die Flucht nach Ägypten:
Matthäusevangelium 2,13-15
- Die Bekehrung des Saulus:
Apostelgeschichte 9,1-19

... die Wundergeschichten der Bibel:

- Die Speisung mit Wachteln und Manna:
2. Buch Mose 16
- Die Heilung des blinden Bartimäus:
Markusevangelium 10,46-52
- Die Speisung der Fünftausend:
Matthäusevangelium 14,13-21
- Die Hochzeit zu Kana:
Johannesevangelium 2, 1-12

... die Klassiker in der Bibel:

- Die zehn Gebote: 2. Buch Mose 20,1-17
- Die Weihnachtsgeschichte:
Lukasevangelium 2,1-20
- Die Seligpreisungen:
Matthäusevangelium 5,3-10
- Jesus und die Kinder:
Markusevangelium 10,13-16

... die Liebesgeschichten in der Bibel:

- Vom Vertrauen in der Liebe oder: spätes Babyglück für Abraham und Sara: 1. Buch Mose 21,1-7
- Liebe auf den ersten Blick oder Magie zwischen Isaak und Rebekka:
1. Buch Mose 24,62-67
- Betrogene Liebe, die nicht aufgibt oder Jakob und Rahel: 1. Buch Mose 29,16-30
- Eine Vorbild für Glaube und Loyalität oder Josef und Maria:
Matthäusevangelium 1,18-25
- Als Team für eine größere Sache oder Aquila und Priscilla im Dienst Gottes
Apostelgeschichte 18,1-3

... Gedichte in der Bibel:

- Von Klippdachsen und Wildeseln oder Ein Lob des Schöpfers: Psalm 104
- Appetithappen auf die Ewigkeit oder Alles hat seine Zeit:
Prediger Salomo 3,1-15
- Ein Liebesgedicht oder Liebe ist stark wie der Tod:
das Hohelied Salomos 8,1-6
- Vom neuen Blick auf die Welt oder die Seligpreisungen
Matthäusevangelium 5,3-11
- Liebeslyrik oder das Hohelied der Liebe:
1. Brief des Paulus an die Korinther 13,4-8a.13

... Tröstliches in der Bibel:

- Oasen der Kraft und Trost im Dunkeln oder der gute Hirte: Psalm 23
- Nur Mut oder Gott verspricht seine Nähe
Buch des Propheten Jesaja 41,10
- Vertrauen statt Furcht oder Jesus stillt den Sturm
Markusevangelium 4,35-41
- Keine Angst oder Nichts trennt von Gott
Brief des Paulus an die Römer 8,38-39
- Leben ohne Leiden oder Worauf Christen hoffen
Buch der Offenbarung 21,1-5

ERNTE-DANKFEST AM 05.10.2025

Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir das Erntedankfest. In vielen Kirchengemeinden werden die Altäre dafür mit Feldfrüchten geschmückt, mancherorts zieren große Erntekronen den Kirchenraum. Im Mittelpunkt steht der Dank für alles Gelungene – und ebenso das Teilen der Gaben mit allen Menschen auf dieser Erde. Sichtbar wird das auch im gemeinsamen Abendmahl, das in vielen Gottesdiensten gefeiert wird. In **St. Matthäus** beginnt um 10:00 Uhr ein Familiengottesdienst, anschließend sind alle zu einem gemeinsamen Mittagsbuffet im ersten Stock des Gemeindehauses eingeladen. In **St. Johannes** findet um 10:00 Uhr ein Familiengottesdienst mit Abendmahl statt. Daran schließt sich eine Gemeindeversammlung an – mit Raum für Rückblicke, Ausblicke und den Austausch von Ideen zum Gemeindeleben.



ÖKUMENISCHER SCHÖPFUNGSGOTTESDIENST

ACK INGOLSTADT. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen begeht den diesjährigen Tag der Schöpfung mit einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Gott, du hilfst Menschen und Tieren“ am 3. Oktober um 10 Uhr auf dem Gelände der katholischen Pfarrei Herz Jesu in der Zeppelinstraße 90 in Ingolstadt.

MATTHÄUS UM 11

ST. MATTHÄUS. Das Kreuz ist ein wesentliches Symbol christlichen Glaubens. Es ist aus unseren Gottesdiensten, Kirchen, aber auch aus der Alltagskultur nicht wegzudenken. Dennoch löst der Kreuzestod Jesu auch Befremden aus. Was ist das für ein Gott, der seinen Sohn am Kreuz hinrichten lässt? Wie können wir verste-

hen, was damals passiert ist, und welche Bedeutung hat das für unseren Glauben heute?

Matthäus um 11 beschäftigt sich am 19. Oktober um 11 Uhr mit dem „Kreuz mit dem Kreuz“. Die musikalische Gestaltung übernehmen Traute Ehlerding, Gesang und Reinhold Meiser, Orgel.

AUS LIEBE ZUM LEBEN

BRUNNENREUTH. Am Sonntag, 26. Oktober, um 17 Uhr lädt die Martinskirche Spitalhof zu einem besonderen Gottesdienst speziell ein. Unter dem Motto „Aus Liebe zum Leben“ bietet der Abend Gelegenheit, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und die Liebe zu feiern, die das Leben bereichert.

Im Mittelpunkt steht das Leitmotiv der Johanniter, das daran erinnert, wie wichtig Fürsorge und Aufmerksamkeit für-

einander sind – im Alltag ebenso wie in Ausnahmesituationen, in denen schnelle Hilfe gefragt ist. Im Gottesdienst werden in kleinen Workshops beispielhafte Momente vorgestellt und praktisch eingeübt, in denen solche Hilfe konkret werden kann.

TAIZÉ-GOTTESDIENST

ST. MATTHÄUS. Dieser Gottesdienst am Sonntag, den 26. Oktober um 11 Uhr in der Matthäuskirche ist geprägt von Stille, Kerzenlicht und den Liedern der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé in Frankreich. Ihre Melodien gehen leicht ins Ohr, ihre Texte wandern in Herz und Seele. Die Musik kommt von KMD i.R. Reinhold Meiser. Dazu gibt es einen spirituellen Impuls zum Gründer der Communauté, Frère Roger. Seine Botschaft der Versöhnung ist nach wie vor aktuell.



REFORMATIONSFEST 31.10.2025

Im Alltag auf Gott zu vertrauen, geht nicht automatisch. Es ist und bleibt eine Herausforderung, der wir uns immer wieder stellen müssen. Darum suchen Christinnen und Christen auch heute nach Wegen, ihren Glauben verantwortlich in unserer Gesellschaft zu leben.

Der bayerische **Ministerpräsident Dr. Markus Söder** beschäftigt sich mit dieser Herausforderung in seiner Kanzelrede am 31. Oktober um 19.30 Uhr in der Matthäuskirche. Die Liturgie übernehmen **Dekane Gabriele und Thomas Schwarz**, die musikalische Gestaltung der Bläserchor St. Matthäus-Mennoniten unter der Leitung von KMD Oliver Scheffels. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht bei Essen und Trinken die Möglichkeit zur Begegnung. Um Anmeldung wird gebeten unter www.ingolstadt-evangelisch.de

GOTTESDIENSTE

80 JAHRE FRIEDEN

ST. MATTHÄUS. „Frieden – so ein kleines Wort, und doch so schwer zu leben.“ Unter diesem Gedanken stehen die Gottesdienste am Sonntag, 16. November, 9:30 Uhr und 11:00 Uhr, in der Matthäuskirche Ingolstadt. Seit 80 Jahren herrscht in Deutschland Frieden – ein Umstand, der angesichts der aktuellen weltweiten Konflikte besonders hervortritt. In den Gottesdiensten wird dafür gedankt und zugleich die Bitte ausgesprochen, dass Frieden auch in anderen Teilen der Welt neu Gestalt gewinnen kann.

ETWAS ANDERER GOTTESDIENST

FRIEDRICHSHOFEN. Am Sonntag, 16. November 2025, findet um 10 Uhr in der Thomaskirche Friedrichshofen ein „Etwas anderer Gottesdienst“ statt. Das Thema lautet „Verzeih mir“. Angelehnt ist es an die gleichnamige Fernsehsendung aus den 1990er-Jahren, in der Menschen zusammengeführt wurden, die aus verschiedenen Gründen zerstritten waren. Doch lässt sich Vergebung so einfach gestalten wie in einer Real-Life-Doku-Serie? Welche Rolle spielt der Glaube dabei – und wie gelingt es, auch sich selbst zu verzeihen? Mit musikalischer Begleitung durch die Kirchenband werden diese Fragen aufgegriffen und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

BUSS- UND BETTAG AM 19.11.2025

Der Buß- und Betttag lädt dazu ein, das eigene Leben in den Blick zu nehmen, Fehler und Versäumnisse zu bedenken und sich neu zu orientieren. Er ist ein Tag der Stille, des Gebets und der Besinnung, der in einer schnelllebigen Zeit immer wieder neue Aktualität gewinnt. Auch die Evangelische Kirche in Deutschland setzt mit der diesjährigen Kampagne unter dem Motto "Ich bin da, wenn du mich brauchst!" Impulse, diesen Feiertag bewusst zu gestalten. Weitere Informationen, Anregungen und Material finden sich im Internet unter www.busstag.de. Zu diesem Anlass laden die einige Kirchengemeinden am Mittwoch, 19. November, zu unterschiedlichen Formen des Gedenkens ein: In St. Markus findet ein ökumenischer Gottesdienst um 19 Uhr statt, die Kirchengemeinde St. Matthäus gestaltet um 19:30 Uhr einen Abend mit Literatur und Musik, während in St. Johannes bereits am Vormittag um 9:30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst beginnt. Am Abend folgt dort um 19 Uhr eine musikalische Andacht in Wettstetten. Auch die Kirchengemeinde Brunnenreuth lädt um 19 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst, in St. Paulus beginnt die Feier bereits um 18 Uhr.

EWIGKEITSSONNTAG AM 23.11.2025

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, in diesem Jahr am 23. November, wird in den evangelischen Kirchengemeinden der Ewigkeitssonntag gefeiert. Er ist dem Gedenken an die Verstorbenen gewidmet. In vielen Gemeinden werden in den Gottesdiensten die Namen der Verstorbenen des zurückliegenden Jahres verlesen und Kerzen entzündet – ein Zeichen der Erinnerung, aber auch der Hoffnung. Die einzelnen Gottesdienste sind im Gottesdienstplan zu finden.

Darüber hinaus bietet die Evangelische Kirche in Bayern mit dem kostenfreien Onlineportal www.gedenkenswert.de einen digitalen Raum der Erinnerung. Hier können Trauernde ihrer Verstorbenen gedenken, Kerzen entzünden und persönliche Gedanken festhalten – unabhängig von Zeit und Ort.



JAZZ IN MATTHÄUS: 09.11.2025 11 UHR

Batter my Soul mit Tom Diewock am Schlagzeug und Gerhard Schmidt an der Orgel ist fester Programmpunkt bei den Ingolstädter Jazztagen. Am 9. November um 11 Uhr spielen sie wieder einmal in der Ursprungsformation. Musik und Wort stehen im Bach-Jahr ganz im Zeichen des vielleicht ersten großen Jazzers der Musikgeschichte: Johann Sebastian Bach (1650-1725). Der Choral wird zum Jazzthema, die Toccata erlebt eine unerwartete Brechung, die Fortsetzung der Fuge kippt in Rock, und der Raum füllt sich mit Bach und Jazz. Die Lust am Spielen im Bach-Geist ist spürbar vom ersten Ton an. Zusammen mit den liturgischen Texten von Dekan Thomas Schwarz entsteht ein jazziges Ganzes aus Wort und Musik.

Vielleicht würde Bach heute Jazz machen!

STADTFÜHRUNG INGOLSTADT

ST. LUKAS. „Evangelisch in Ingolstadt“ lautet der Titel einer ganz besonderen Stadtführung durch den qualifizierten Stadtführer Eckhard Quante. Wurzeln und Entwicklung der evangelischen Kirche in Ingolstadt stehen bei dieser Stadtführung im Mittelpunkt. Sie erfahren viel Neues und Wissenswertes über die Entwicklung der protestantischen Kirche in unserer Stadt. Treffpunkt ist am Samstag, dem 25. Oktober 2025 um 14:00 Uhr vor dem Alten Rathaus in Ingolstadt. Bis zum 23. Oktober 2025 nehmen wir Anmeldungen im evangelischen Pfarramt St. Lukas entgegen (Tel: 0841/920512) entgegen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.



BIBEL, BIER UND BREZN

ST. MARKUS. Die ökumenische Reihe „Bibel, Bier und Brezn“ geht am 11. November um 19 Uhr in die bereits 12. Runde. „Der Traum-Mann“ ist das Thema des Abends, über das wir in kleinen Gruppen anhand von 1. Mose 37 bei Bier und Brezn ins Gespräch kommen wollen. Wie immer sollen dabei Glaubensthemen, Alltagserfahrungen und eine biblische Figur miteinander verbunden werden. Die Mennonitengemeinde, Eigenheimstr. 18-20, wird diesmal Gastgeber sein. Veranstalter sind St. Markus, St. Anton und die Mennoniten. Herzliche Einladung!

ALLES-KOSTENLOS-FLOHMARKT IN ST. LUKAS

Beim Aufräumen zu Hause finden sich oft Dinge, die eigentlich noch gut sind, aber nicht mehr gebraucht werden: funktionsfähige Geräte, kaum genutztes Kinderspielzeug oder Kleidung, die zwar noch in Schuss, aber zu klein geworden ist. Zum Wegwerfen sind solche Gegenstände zu schade. Eine einfache Lösung bieten seit einigen Monaten die „Kreislaufrschränke“ in Ingolstadt. Unter dem Motto „Tauschen statt kaufen“ können dort Alltagsgegenstände rund um die Uhr eingestellt oder kostenlos mitgenommen werden. Zu finden sind die Schränke an der Hans-Denck-Straße 20 (gegenüber der Martinskirche), an der Zeppelinstraße 90 (Kath. Pfarrei Herz Jesu) sowie am Buchenweg 4 bei der Thomaskirche in Friedrichshofen. Passend zu diesem nachhaltigen Konzept findet am Samstag, 8. November 2025, von 14 bis 17 Uhr in St. Lukas, Christoph-von-Schmid-Straße 14, ein „Alles-kostenlos-Flohmarkt“ statt. Gut erhaltene Kleidung, Bücher, Spielsachen oder Gebrauchsgegenstände können ab 13 Uhr abgegeben werden. Kleiderständer, Ablageflächen und Helferinnen und Helfer stehen bereit. Wer einfach nur stöbern möchte, ist ebenfalls eingeladen: Mitgenommen werden darf, was gefällt – ohne Geld, ohne Tausch, ohne Verpflichtung. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgen Kaffee und Kuchen.

RELIGIONEN UND IHRE WERTE IN DER LEBENSFÜHRUNG

ST. LUKAS. Religionen sind mehr als Rituale: Sie geben Orientierung, stiften Gemeinschaft und vermitteln Werte wie Mitgefühl, Gerechtigkeit, Respekt, Verantwortung und Frieden. Diese Werte prägen das tägliche Miteinander in Familie, Beruf und Gesellschaft. Am 12.11.2025, 18.30 bis 20.30 Uhr, lädt die Lukaskirche Ingolstadt zu einem interreligiösen Abend unter dem Titel „Was verbindet uns – was leitet uns?“ ein. Die Veranstaltung möchte die Kraft gemeinsamer Werte neu zur Sprache bringen – interreligiös, offen und respektvoll. Der Eintritt ist frei.

WORT, WEIN UND WISSEN

ST. MARKUS. Die Reihe „Wort, Wein und Wissen“ lädt regelmäßig zu anregenden Gesprächsabenden ein. In entspannter Atmosphäre mit einem Glas Wein oder Saft geht es um Themen, die Glauben und Leben miteinander ins Gespräch bringen. Für die kommenden Monate sind zwei Abende mit Pfarrer Dr. Jonathan Kühn geplant: Am 30.10. geht es um die Frage „Aller Kreatur predigen (Mk 16,15) – (wie) geht das?“. Am 27.11. steht die kontroverse Diskussion „Sollte in öffentlichen Gebäuden ein Kreuz hängen?“ auf dem Programm. Beginn ist um 19:30 Uhr im Gemeindehaus am Anger. Der Eintritt ist frei.

WINTERKIRCHE

FRIEDRICHSHOFEN. Die Kirchengemeinde Friedrichshofen lädt auch in diesem Jahr wieder zur Winterkirche in die Thomaskirche ein – los gehts jeweils um 17.00 Uhr (Samstag, 29.11., Samstag, 13.12., Dienstag, 06.01.). Das Thema der Reihe lautet „MUT“. Mut ist nicht nur ein Gefühl, sondern eine Entscheidung. Mut zeigt sich in ganz verschiedenen Situationen – in großen und in kleinen Dingen. Mut kann uns stärken. Nur wie und wo finden wir MUT? Dieser Frage wird in der stimmungsvoll mit Kerzen erleuchteten Kirche an den drei Terminen nachgegangen.

		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHSHOFEN
		MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE
OKTOBER 2025	ERNTEDANK SO 05.	10:00 mit anssl. Gemeindefest Hanusch-Beuerle		9:30 🍷 n.N.	11:00 🍷 n.N.	9:00 🍷 Erstling	10:15 🍷 Erstling	10:00 🍷 Köglmeier
	SO 12.	9:30 ☕ Martin-Luther-Saal Plack	11:00 Martin-Luther-Saal/Die Melodie meines Lebens Plack	9:30 👨‍👩‍👧 Erntedank Team	11:00 ☕ Dr. Kühn	10:15 Dr. Linn		10:00 Schall
	SO 19.	9:30 ☕ G. Schwarz	11:00 Matthäus um 11 G. Schwarz	9:30 🍷 Potengowski	11:00 🍷 Potengowski	10:15 Erstling	9:00 Erstling	10:00 Poirot
	SO 26.	9:30 🍷☕ Michaelis	11:00 Taizé-GD Michaelis	17:00 KonzertGD 60 Jahre Markus-Orgel Petermeier	10:00 Petermeier	10:15 Erstling		10:00 Konfibegrüßung Heckel / Marschik
NOVEMBER 2025	SO 02.	9:30 ☕ Hanusch-Beuerle	11:00 🍷 Hanusch-Beuerle	9:30 🍷 Dr. Kühn	11:00 🍷 Dr. Kühn	9:00 🍷 Erstling	10:15 🍷 Erstling	10:00 🍷 Köglmeier
	SO 09.	9:30 ☕ T. Schwarz	11:00 JazzGD T. Schwarz	9:30 Petermeier	11:00 ☕ Petermeier	10:15 Erstling		10:00 Schall
	SO 16.	9:30 ☕ 80 Jahre Frieden Hanusch-Beuerle	11:00 80 Jahre Frieden Hanusch-Beuerle	9:30 🍷 Potengowski	11:00 🍷 Potengowski	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 Etwas anderer Gottesdienst Poirot
	BUSS- UND BETTAG MI 19.	19:30 🍷 Literatur und Musik Michaelis		19:00 ökumenischer GD Dr. Kühn, Blaha, Heidebrecht				
	EWIGKEITS- SONNTAG SO 23.	9:30 ☕ Hanusch-Beuerle Michaelis	11:00 KonzertGD Hanusch-Beuerle	10:00 ☕ mit Posaunen- chor Dr. Kühn	17:00 Dr. Kühn	10:15 Erstling		10:00 Plack 18:00 Segnen – Salben – Heilen Küstenmacher / Team
	1. ADVENT SO 30.	9:30 ☕ Hanusch-Beuerle	11:00 👨‍👩‍👧 Hanusch-Beuerle	9:30 Petermeier	11:00 Petermeier	10:15 Erstling		10:00 Plack
GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN freitags, 15 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus freitags, 16.15 Uhr, Matthäus-Stift Do, 2.10., 14:30 Uhr, Wiedereinweihung Seniorenzentrum NOVITA Baar-Ebenhausen Mi, 8.10., 29.10., und 12.11., 16 Uhr Elisa Do 23.10., 15.30 Uhr, St. Pius Fr 24.10., 17:15 Uhr, Märzenbecherstr. Di, 28.10., 16 Uhr, Seniorenwohnheim Großmehring Fr., 21.11., 16 Uhr, Haus Herzog Wilhelm					WEITERE GOTTESDIENSTE Sa, 1.11., 13:30 Uhr, ökumenischer Friedhofsgang, Nordfriedhof Sa, 15.11., 17 Uhr, MiniGottesdienst Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kösching			

ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH			
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH- BONHOEFFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT- SPITALHOF	DREIEINIGKEITS- KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN		
10:00  anschl. Gemeindever- sammlung Briante		9:30  Raidel	11:00  Raidel	9:30 Wuschig	11:00 Wuschig	ERNTE-DANK SO 05.	OKTOBER 2025
9:30 Briante 12:00 MiniGD Briante	11:00 Briante	9:30 Dr. Heinrich	11:00  Dr. Heinrich	9:30 K. Kuhn 11:00 Mini GD Team	11:00 K. Kuhn	SO 12.	
9:30 Dr. Linn	11:00  Dr. Linn	9:30 anschl. Gemeinde- versammlung Raidel		9:30 A. Kuhn 11:00 Mini GD Team	11:00 A. Kuhn	SO 19.	
10:00 Konfivorstellung Briante		9:30 Raidel	10:30  Gottesdienst für Klein und Groß Binder	17:00 SpezialGD K. Kuhn/Team		SO 26.	
9:30  Dr. Linn	11:00  Dr. Linn	9:30  Dr. Heinrich	11:00  Dr. Heinrich	9:30 n.N.	11:00 n.N.	SO 02.	NOVEMBER 2025
9:30 Briante	11:00 Briante	9:30 Dr. Habermann	11:00 Dr. Habermann	9:30 n.N.	11:00 n.N.	SO 09.	
9:30 Briante	11:00  Briante	9:30 Raidel	11:00 Raidel 17:00 MiniGD Binder / Team	9:30 n.N. 11:00 Mini GD Team	11:00 n.N.	SO 16.	
9:30 ökumenisch Briante / Krüger	19:00 musikalische Abendandacht Team Beuschel	18:00 Raidel, Dr. Heinrich, Binder & Team & Konfis		19:00 ökumenisch K. Kuhn		BUSS- UND BETTAG MI 19.	
10:00 mit Totengedenken Briante		9:30  Dr. Heinrich	11:00  Dr. Heinrich	9:30  K. Kuhn 14:00 Totengedenken Friedhof	11:00 mit Totengedenken, K. Kuhn	EWIGKEITS- SONNTAG SO 23.	
9:30 Dr. Linn	11:00 Dr. Linn	9:30 Raidel	11:00  anschl. Advents- grillen Raidel	9:30 Wuschig	11:00 Wuschig	1. ADVENT SO 30.	
				GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN (95,4 Mhz) MO bis FR um 5:30 / SA 6:50 / SO 8:59 und immer unter www.kirchraum-ingolstadt.de			

ADRESSEN

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37

E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de

Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23

E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de

Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12

Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/933711

Pfarrerinnen Dörte Hanusch-Beuerle

St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983

Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de

Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0151/42077767

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt

Telefon: 0841/920512

E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de

Pfarrer Andreas Erstling: 0841/920512

Pfarrer Dr. Victor Linn: 0172/8761928

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt

Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415

E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de

Pfarrerinnen Eliana Briante: 0841/81398

Pfarrer Dr. Victor Linn: 0172/8761928

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt

Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064

E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de

Pfarrerinnen Anja Raidel: 0841/58585

Pfarrer Dr. Oliver Heinrich: 08456/967828

Diakonin Maythe Binder: 01573/8104321

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt

Telefon: 08450/7075

E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de

Pfarrer Klaus Kuhn: 01511/4321085

Pfarrerinnen Annette Kuhn

Pfarrerinnen Isabelle Wuschig

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138

E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de

Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/99360044

Pfarrerinnen Laura Poirot: 0841/81799

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27

E-Mail: kga-in@elkb.de

Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:
0841/9337-0

Evangelisches Forum

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-71

E-Mail: evang.forum.ingolstadt@elkb.de

Pfarrer Peter Plack

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50

E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010

evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de

Pfarrer Horst Schall

Evangelische Jugendsozialarbeit Ingolstadt e.V.

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt

Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819

E-Mail: info@ejsa-ingolstadt.de

Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/99393219

Evangelischer Sozial-Laden Ingolstadt e.V.

Oberer Grasweg 18 • 85055 Ingolstadt

Telefon: 0841/99476545

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25

E-Mail: info@dw-in.de

Geschäftsführender Vorstand

Jürgen Simon Müller: 0841/93309-0

Öffentlichkeitsarbeit

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-67 • Fax: 0841/9337-69

E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

Diakon Sebastian Schäfer: 01573/9162730

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-20

E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de

Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels:

0841/9337-20

TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.

Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

ANSPRECHPERSONEN PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

Pfarrer Johannes Späth

E-Mail: ansprechpartner.ingolstadt@elkb.de

Pfarrerinnen Dörte Hanusch-Beuerle

E-Mail: ansprechpartnerin.ingolstadt@elkb.de

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635

E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt

Telefon: 0841/920544

E-Mail: kita.stlukasingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt

Telefon: 0841/86434

E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt

Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de

E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt

Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431

E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576

E-Mail: Kita.thomas.friedrichshofen@elkb.de

Kindergärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516

E-Mail: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9933546

E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt

Redaktionsleitung: Diakon Sebastian Schäfer, Tel: 0841-933767, Email: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

Redaktion: Dekanin G. Schwarz, Pfrin. M. Michaelis, Pfr. K. Kuhn, Pfrin. S. Scherle-Schobel, Pfrin. A. Raidel, Pfrin. S. Sebal, Pfr. A. Erstling

Bildnachweise: privat

Layout und Satz: Diakon Sebastian Schäfer, Referat Öffentlichkeitsarbeit

Auflage: 16.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.

Seite 11: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt

Druck: KASTNER AG, www.kastner.de

Redaktionsschluss: Ausgabe Dezember 2025 / Januar 2026: 30. Oktober 2025

DIAKONIE UND BIBEL – ENG MITEINANDER VERBUNDEN.

Die Heilige Schrift und insbesondere das Neue Testament geben eine Vielzahl an Beispielen für diakonisches Handeln wieder. So beschreiben das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter (Lukas 10, 25ff.) und das Gleichnis vom Weltgericht (Matthäus 25, 31 ff.), gleichermaßen eine praktische Hilfe für Menschen in Not und ein förderndes Handeln zum Wohle des Anderen.

Und im Matthäusevangelium beschreibt Jesus sehr anschaulich die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit:

Hungrige speisen, Nackte bekleiden, Fremde beherbergen, Kranke pflegen, Menschen beraten, trösten und begleiten. Das alles sind ureigene Aufgaben der Diakonie. Und gleichsam der in einem Satz zusammengefasste Auftrag der Diakonie ist bei Matthäus (25,31 ff.) im Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe beschrieben: Zum einen Gott aus ganzem Herzen und ganzer Seele zu lieben, mit ganzem Gemüte und aller Kraft, - und zum anderen den Nächsten, den Mitmenschen so zu lieben wie man sich selbst liebt. Eigentlich beides eine große, eine schwere Aufgabe. Die Gottesliebe, sie verlangt doch schon volle Kraft. Und dann auch noch den Anderen, den Nächsten, den Unbekannten, den Sympathischen oder gar Antipathischen so zu lieben wie mich selbst. Gerade der letzte Aspekt – wie mich selbst – verlangt doch schon einiges von mir ab: mich selbst zu akzeptieren, anzunehmen, zu lieben und dann gleichermaßen auch den anderen.

„Diakonie“ versucht genau diesen Doppelauftrag, den uns Jesus Christus in der Heiligen Schrift aufgibt, zu erfüllen - und auch dies in einer mehrfachen Weise.

Zum einen ist „Diakonie“ eine Haltung, die sich als innere Einstellung und einer daraus resultierenden Handlungsweise ausdrückt: Nächstenliebe, Verantwortungsbewusstsein, Respekt vor der Würde jedes Menschen. Dieser Handlungsauftrag geht an jeden einzelnen Christen.

Und zum anderen ist „Diakonie“ auch der soziale Dienst der evangelischen Kirche, der organisiert und institutionalisiert genau diese Werthaltung umsetzen möchte: gelebte Nächstenliebe, die sich in Diensten, Einrichtungen und Organisationen für Menschen einsetzt, die am Rande der Gesellschaft stehen, die krank oder pflegebedürftig sind, die Hilfe und Beratung brauchen, die ausgebildet, betreut und begleitet werden.

Genau dieses Selbstverständnis, dieser Auftrag und diese Fürsorge für den Anderen spiegelt sich in dem Wort wieder, das die Bibel selbst für „Dienst“ und „dienen“ mehrfach im Neuen Testament nennt: „*διακονία*“ – Diakonia.

Jürgen Simon Müller
geschäftsführender Vorstand

Diakonie 
Ingolstadt

Diakonisches Werk Ingolstadt
Schrannenstr. 5 85049 Ingolstadt
+49 841 93309-0 | Fax +49 841 93309-25
<https://www.dw-in.de> info@dw-in.de

ARBEITGEBERIN MIT HERZ UND PERSPEKTIVE

Was in der Bibel als Auftrag zur Nächstenliebe beschrieben ist, nimmt im Diakonischen Werk Ingolstadt konkrete Gestalt an. Hier wird gelebte Fürsorge Tag für Tag in Beratung, Pflege, Begleitung und Betreuung sichtbar. Mehr als 450 Mitarbeitende setzen sich in 36 Einrichtungen für über 26.000 Menschen ein – und tragen dazu bei, dass die Botschaft von Wertschätzung und Respekt praktisch erfahrbar wird.

Damit verbunden ist die Diakonie zugleich eine starke Arbeitgeberin. Sie steht für ein Arbeitsumfeld, das von gegenseitiger Wertschätzung, kultureller Offenheit und Familienfreundlichkeit geprägt ist.

Mitarbeitende profitieren von fairen Rahmenbedingungen nach dem Tarifvertrag AVR Bayern, 32 Urlaubstagen, einer arbeitgeberfinanzierten Altersvorsorge, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Zusatzleistungen wie Jobrad-Leasing oder Mitarbeiterwohnungen.

Um Interessierten einen umfassenden Einblick zu geben, hat die Diakonie ein neues Karriereportal geschaffen. Dort finden sich nicht nur aktuelle Stellenangebote, sondern auch Informationen über die Werte, die das Arbeiten bei der Diakonie prägen. So wird deutlich: Diakonisches Handeln ist nicht nur ein Auftrag, sondern auch eine Aufgabe, die Perspektive und Sinn stiftet.

Warum arbeitest Du eigentlich nicht bei uns?
jobs.dw-in.de



25 JAHRE GOSPEL SUNSHINE CHOR

FRIEDRICHSHOFEN. Der Gospel Sunshine Chor aus Friedrichshofen feiert sein 25-jähriges Bestehen mit zwei besonderen Konzerten. Unter der Leitung von Carla Belovari präsentieren die Sängerinnen und Sänger ein Programm aus mitreißenden Gospels und Spirituals – mal voller Energie, mal ganz gefühlvoll und berührend. Zu erleben ist der Chor am Samstag, 18. Oktober 2025, um 18 Uhr in der Thomaskirche Ingolstadt sowie am Samstag, 25. Oktober 2025, ebenfalls um 18 Uhr in der Matthäuskirche Ingolstadt. Das zweite Konzert ist als Benefizveranstaltung zugunsten des Vereins Mobile Familie e.V. gedacht. Der Eintritt ist frei..



KIRCHENMUSIK IN ST. MATTHÄUS ST. MATTHÄUS.

Im Herbst wird in der Matthäuskirche Ingolstadt ein vielfältiges Programm an Kirchenmusik angeboten: Im Oktober und November stehen festliche Konzerte, Orgelabende und Chorauftritte auf dem Plan.

Am Sonntag, 12. Oktober, um 18 Uhr erklingen große Werke der Barockmusik: Johann Sebastian Bachs Kantate „Gloria in excelsis deo“ (BWV 191) sowie sein Violinkonzert a-Moll (BWV 1041) treffen auf Georg Friedrich Händels prachtvolles Dettinger Te Deum (HWV 283). Es musizieren Solistinnen und Solisten, der Kammerchor Ingolstadt und das Collegium musicum unter der Leitung von KMD Oliver Scheffels. Die ursprünglich geplante Aufführung der Messe in h-Moll von Bach wurde auf den 25. April 2026 verschoben. Am Samstag, 18. Oktober, 17 Uhr, lädt KMD Peter Stenglein aus Coburg zum Orgelkonzert „Con Variazioni“ ein. Unter dem Leitgedanken von Veränderung und Wandel präsentiert er Werke von Mendelssohn Bartholdy, J.S. Bach, Buxtehude und Hakim. Der Eintritt ist frei.

Jazzig und schwungvoll wird es am Samstag, 15. November, um 19.30 Uhr: Der Ingolstädter Jazz-Pop-Swing-Chor singIN-pool gestaltet erneut ein abwechslungsreiches Programm in der Matthäuskirche – mit Balladen, bekannten und neuen Songs.

Ein weiteres Orgelkonzert folgt am Samstag, 22. November, um 17 Uhr unter dem

Titel „Los geht's, ihm nach!“. KMD Michael Haag aus Weißenburg spielt Werke von Bach, Karg-Elert, Kopelent und Lefébure-Wély.

Zum Ewigkeitssonntag am 23. November erklingt um 11 Uhr unter dem Motto „Laudate Dominum – Matthäus klingt“ Musik für Gesang und Orgel. Barbara Dietz (Alt) und Oliver Scheffels (Orgel) gestalten den musikalischen Gottesdienst mit Werken von Bach, Buxtehude und Improvisationen.

60 JAHRE ORGEL MARKUSKIRCHE

ST. MARKUS. Seit mittlerweile 60 Jahren prägt die Orgel den Klangraum der Markuskirche in Ingolstadt.

Mehr als fünf Jahrzehnte davon hat Gisela Karlin überwiegend die Orgelbank besetzt und mit ihrem Spiel unzählige Gottesdienste, Hochzeiten, Beerdigungen und Konzerte begleitet.

Im September dieses Jahres wurde Gisela Karlin für ihr außergewöhnliches Wirken mit der „SoliDeoGloria-Nadel“ geehrt. Diese Auszeichnung wird jährlich in den verschiedenen Kirchenkreisen an langjährig und erfolgreich tätige Kirchenmusikerinnen und -musiker verliehen. Sie würdigt nicht nur das große persönliche Engagement für das kirchenmusikalische Leben, sondern ist zugleich mit einem finanziellen Zuschuss zur Unterstützung der örtlichen Kirchenmusik verbunden.

Das Jubiläum der Markusorgel wird am 26. Oktober, in einem feierlichen und konzertanten Abendgottesdienst gewürdigt. Beginn ist um 17 Uhr. Im Anschluss an die musikalisch reich gestaltete Feier lädt die Kirchengemeinde zu einem Empfang ein.

G.F. Händel

Dettinger Te Deum

J.S. Bach: Gloria in excelsis deo BWV 191
Concerto a-moll BWV 1041

12.10.2025 18 Uhr
Matthäuskirche Ingolstadt

Konzert für Soli, Chor und Orchester

Agnes Preis Sopran · Ilme Stahnke Alt
Burkhard Solle Tenor · Florian Dengler Bass
Johanna Kurz Violine

Kammerchor Ingolstadt
Collegium musicum an St. Matthäus
KMD Oliver Scheffels, Leitung

Tickets im VVK:
www.ticket-regional.de
Veranstalter: Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt

WEGGANG VON JUTTA JARASCH



Pfarrerinnen Jutta Jarasch wird die Kirchengemeinde Brunnenreuth zum 1. Oktober verlassen. Sie war seit zweieinhalb Jahren in Brunnenreuth tätig, zuvor bereits im Vikariat in unserem Dekanat. Neben Ihrem Dienst an Schulen, in Gottesdiensten und Kasualien war sie vor allem für die Arbeit mit der jungen Generation zuständig. Dazu gehörte unter anderem die Begleitung des Jugendausschusses und

die Verantwortung für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.

„Am meisten vermissen werde ich die kreative Arbeit in unter-

schiedlichsten Teams, z.B. für besondere Gottesdienstformate, Krippenspielproben oder in der Konfirmandenarbeit,“ sagt Jutta Jarasch. „Mich beeindruckt das große ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde Brunnenreuth.“

Künftig wird Pfarrerin Jarasch als Seelsorgerin für Patienten und Patientinnen, Mitarbeitende und Angehörige an den Rehakliniken in Bad Gögging zuständig sein. Menschen zu begleiten, gerade im Krankheits- und Genesungsprozess, ist ihr eine Herzensangelegenheit und sie freut sich sehr auf diese neue Herausforderung.

Zum Abschied lädt die Kirchengemeinde zu einem Gottesdienst am Freitag, 17. Oktober, um 18 Uhr in die Martinskirche Spitalhof ein. Dabei soll auf die gemeinsame Zeit zurückgeblendet und Pfarrerin Jarasch für ihren weiteren Weg Gottes Segen zugesprochen werden.

EVANGELISCHES FORUM

Mit seinem Herbstprogramm 2025 lädt das Evangelische Forum Ingolstadt zu Vorträgen, Lesungen, Kursen und kulturellen Veranstaltungen ein. Gesellschaftliche und theologische Fragen kommen ebenso zur Sprache wie spirituelle, künstlerische und lebenspraktische Impulse – oft in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB), der VHS oder der Stadtbücherei.

06.10., 19 Uhr, VHS Ingolstadt

„Gefährlicher Reichtum“ – Wolfgang Kessler über die Notwendigkeit gerechter Verteilung von Wohlstand (Kooperation mit der KEB).

20.10., 19.30 Uhr, Stadtbücherei

„Ich und wir“ – der Philosoph Wilhelm Schmid über das schöne und schwierige Leben in Gesellschaft (Kooperation mit der KEB).

28.10., 19 Uhr, VHS-Kino

Prof. Andreas Burkert über die Entstehung von Leben im Universum und die Kraft der Emergenz (Kooperation mit der KEB, unterstützt von der VHS).

30.10., 19.45 Uhr, Pfarrheim St. Anton

„Alte und neue Formen der Bestattung“ – Gespräch mit Bestatter Alwin Pfaff, Pfarrer Matthias Blaha und Pfarrer Peter Plack (Kooperation mit der KEB).

11.11., 19.30 Uhr, Stadtbücherei

„Seelisch bin ich immer noch im KZ“ – Lesung und Zeitzeugenbericht von Abba Naor (Kooperation mit der KEB, unterstützt von der Stadtbücherei). Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

18.11., 19.30 Uhr, Pfarrheim Herz Jesu

Autorenlesung mit Tobias Haberl: „Warum ich trotzdem Christ bleibe“ (Kooperation mit der KEB).

Weitere Angebote

Zum Programm gehören Meditative Tänze am Vormittag (13.10., 27.10., 10.11., 24.11.), Tanztage im Herbst (11.10. und 08.11.), Qigong-Kurse (ab 30.09.) sowie die Kunstreihe „Deutsche Impressionisten: Corinth, Slevogt, Liebermann“ (ab 23.09.).

Am 15.11. führt ein Ausflug nach München ins Alpine Museum mit der Sonderausstellung „Zukunft Alpen – Die Klimaerwärmung“ (Abfahrt 9 Uhr, Hbf Ingolstadt, Leitung: Pfr. Peter Plack, Anmeldung erforderlich).

Ein besonderer Bibelzugang wird mit der Reihe „Kriminalgeschichten der Bibel“ eröffnet: An vier Dienstagabenden im Oktober (07.–28.10.) werden bekannte biblische Erzählungen wie Jakob und Esau oder das Gleichnis vom barmherzigen Samariter unter kriminalistischem Blickwinkel betrachtet.

Das Tagesseminar „Empty Nest“ am 11.10., 10–16 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus richtet sich an Eltern, deren Kinder ausgezogen sind, und lädt ein, Kraft zu schöpfen und neue Chancen zu entdecken.

Ein Höhepunkt ist die Ausstellung „Eure Alten sollen Träume haben“ vom 12.–26.10. in der Matthäuskirche Ingolstadt. Sie eröffnet mit einem Gottesdienst am 12.10. und endet mit einer Andacht am 26.10., 17 Uhr.

Das gesamte Programm mit Anmelde-möglichkeiten findet sich unter www.evangelischesforum.de.

INFORMATIONEN DER DEKANATS-FRAUENBEAUFTRAGTEN

Der Weltgebetstag 2026 kommt aus Nigeria – einem Land voller Gegensätze, Vielfalt und Hoffnung. Frauen aus Nigeria laden ein, ihre Geschichten, ihren Glauben und ihre Musik kennenzulernen. Schon im Herbst gibt es dafür Vorbereitungsmöglichkeiten: Am 9.10. führt der Online-Abend „Let the spirit move“ musikalisch nach Nigeria, am 25./26.10. finden Studientage in Nürnberg statt. Ein Online-Kompaktseminar folgt am 7./8.11., ehe vom 28.–30.11. ein Wochenendseminar im EBZ Pappenheim Gelegenheit zu Vertiefung und Austausch bietet. Infos: www.wirkstatt-evangelisch.de.

Die Dekanatsfrauen laden außerdem am 15.11. zum Frauenfrühstück ins Dekanat, Schrankenstraße 7, ein. Unter dem Thema „Perle der Stille“ spricht Ingrid Petermeier. Beginn ist um 9.30 Uhr, Ende ca. 12 Uhr. Kosten: 5 Euro fürs Frühstück. Anmeldung bis 13.11. unter: w.b.tattermusch@gmx.de

ANGEBOTE FÜR KINDER

KINDERBIBELTAGE

Auch dieses Jahr gibt es mehrere Kinderbibeltage am Buß- und Bettag am 19.11. mit einem abwechslungsreichen Programm. In der Johanneskirche können Grundschulkinder von 9 bis 13 Uhr einen Tag voller Spiele, Lieder, Bastelaktionen und Entdeckungen erleben.

Unter dem Motto „Ein Kleiner – ganz groß“ dreht sich der Kinderbibeltag in St. Matthäus von 8 bis 12.30 Uhr um die Geschichte von David und Goliath.

In Workshops und Spielen wird erlebbar, wie der kleine David gegen den übermächtigen Goliath antritt – und was diese biblische Erzählung bis heute bedeuten kann.

In der Kirchengemeinde Brunnenreuth veranstalten die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Pfarrei Herz Jesu von 8:30 - 13 Uhr gemeinsam einen Kinderbibeltag für Grundschulkinder.

Weitere Informationen zur Anmeldung finden sich auf den Websites der Kirchengemeinden. Oftmals lohnt es sich schnell zu sein, da die Plätze begrenzt sind.



HALLOWEENPARTY

Der gemütliche und bunte Herbst ist nicht nur die perfekte Möglichkeit für Waldspaziergänge und Filmnachmittage, sondern er kündigt auch die dunkleren Wintertage an. Eine hervorragende Zeit also für ein schaurig schönes Halloweenfest! Wir werden uns am 11. Oktober einen kompletten Tag dem Grusel hingeben; wir backen, kochen, basteln, werden Spiele spielen und uns erschreckend überraschen lassen.

Die Anmeldung für alle Grusel-Freaks findet sich auf ej-in.de und der Teilnahmebeitrag liegt nur bei fünf Euro. Wir freuen uns auf euch!



KINDERKIRCHENNACHT 25.-26.10.

Am 25./26. Oktober verwandelt sich die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kösching in einen Ort voller Abenteuer, Glauben, Gemeinschaft und Spaß: Die KinderKirchenNacht steht vor der Tür! Das engagierte Team hat ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Spiele, kreative Aktionen und spannende Geschichten erwarten die Kinder. Ein besonderes Highlight: Die Kinder können in der Kirche übernachten! Wer möchte, kann aber auch ohne Übernachtung teilnehmen. Am Sonntag schließen wir die KinderKirchenNacht mit einem gemeinsamen Gottesdienst ab, zu dem die Familien und Interessierte herzlich eingeladen sind. Alle weiteren Infos gibt es bei Diakonin Maythe Binder:

ej.stpaulus.in@elkb.de



Eine Anmeldung ist ausschließlich über den QR-Code möglich. Zeit: 25.10. 16.30 Uhr - 26.10. 11.30 Uhr, Kosten: 9,-Euro (inkl. Essen & Material / Geschwister zahlen 7,- Euro) Alter: 6 – 11 Jahre, Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kösching. Anmeldeschluss 19.10.



INDOOR MINIGOLF

Stell dir vor du willst mit deinen Freundinnen und Freunden Minigolf spielen gehen, die Sonne genießen und gemeinsam den Kurs bezwingen.... Aber es regnet.

Für uns ist das gar kein Problem, denn wir machen genau das – nur eben unter festem Dach! Unabhängig vom Wetter haben wir einen traumhaften Minigolf-Tag in Nürnberg. Der Kinder-ausflug findet am 15.11.2025 statt, der Teilnahmebeitrag liegt bei 20 Euro inklusive Fahrt, Betreuung und Eintritt.

Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es auf der Website ej-in.de/veranstaltungen



KRIMIDINNER

Wer war der Mörder? Warum schaut mich der Kommissar so komisch an? Und wieso ist das Essen eigentlich so lecker? Diese Fragen werden am 18.11 beim Krimidinner der Evangelischen Jugend Ingolstadt beantwortet! Ein klassisches Dinner mit mehreren Gängen und nebenher wird im Rollenspiel ein Kriminalfall gelöst. Das findet nach dem großen Erfolg noch ein letztes Mal im Jahr 2025 statt. Es erwartet dich also ein spannender Abend, bei dem du in eine Rolle schlüpfen kannst, mit deinen Freunden zusammen den Mörder überführst und nebenher sehr gut isst!

Die Anmeldung findet sich unter ej-in.de/veranstaltungen, es sind noch einige Plätze frei, beginnt um 17 Uhr und kostet nur 5 Euro. Wir freuen uns auf dich!



**EVANGELISCHE JUGEND
INGOLSTADT**

[instagram.com/ejingolstadt](https://www.instagram.com/ejingolstadt)
[facebook.com/jugend.ingolstadt](https://www.facebook.com/jugend.ingolstadt)

In den kommenden Wochen werden die neuen Freizeiten, Ausflüge, und Fortbildungen freigeschaltet. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, können manche Angebote schnell ausverkauft sein. Die Reisebedingungen sowie die Anmeldung finden sich unter www.ej-in.de

WANDERTAG

19.10.2025

Der Wandertag, ein altbekannter Albtraum aus der Schule. Aber nicht mit uns! Die Evangelische Jugend plant auch einen ganzen Tag auf den Beinen zu sein, dabei stehen aber der Spaß an der Gruppe und ein tolles Miteinander im Vordergrund. Je nach der Wetterlage wandern wir entweder zur Walhalla bei Regensburg (mit vorheriger Zuganreise) oder machen einen spannenden Erlebnistag in unserer Landeshauptstadt München.

Los gehts am Sonntag, 19. Oktober 2025. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 15 Euro.

TRAINEE I

31.10.-03.11.2025

Die Jugendbildungsmaßnahme steht unter dem Motto „Ich kenne mich“. Im ersten Teil der Trainee-Fortbildungsreihe starten junge Menschen in die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit. Es geht darum, seine Stärken und Schwächen zu erkennen, spielerisch in die Rolle als Teamer:innen zu starten und dient als Grundlage für das Trainee II in den Osterferien 2026.

Die Kosten betragen 60 Euro und werden nach Rücksprache in der Regel von der Kirchengemeinde übernommen.

CHRISTMASJAZZ

29.11.2025 17:00 - 20:00 Uhr

Den Auftakt zur Veranstaltungsreihe "Advent im Innenhof" macht auch dieses Jahr der traditionelle Christmas Jazz. Von 17:00 bis 20:00 Uhr öffnen zahlreiche Aussteller ihre Stände, für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Speisen und warmen Getränken bestens gesorgt. Für musikalische Untermalung sorgt die Band „4 of a kind“ mit ihrem beeindruckenden Sound. Der Christmasjazz findet bereits zum neunten Mal statt und wird von Ehren- und Hauptamtlichen der EJ Ingolstadt betreut.

CHRISTMASJAZZ

Livemusik Handwerk Kulinarisches Lichterzauber

Stimmungsvoller Abend
mit 4 of a Kind



Samstag, 29.11.2025

17:00 - 20:00 Uhr

ZUM SCHLUSS



CHRISTSEIN IM ALLTAG

Reformation feiern
31.10. 2025 19.30 Uhr
Matthäuskirche Ingolstadt

Kanzelrede:

Ministerpräsident Dr. Markus Söder

Liturgie: Dekane Gabriele und Thomas Schwarz

Musikalische Gestaltung:

Bläserchor St. Matthäus-Mennoniten, KMD Oliver Scheffels